



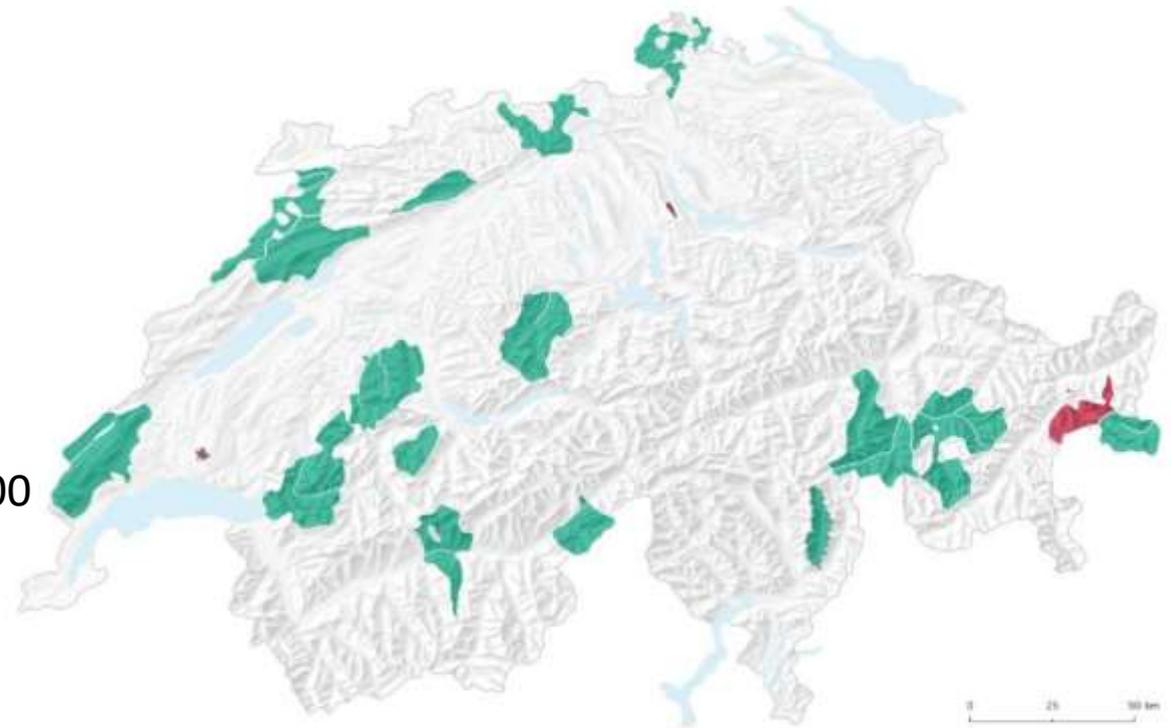
ERSCHLIESSUNG DER LETZTEN MEILE
DANK DEM BUS ALPIN
AM BEISPIEL DER REGIONALEN
NATURPÄRKE

Tagung Touristischer Verkehr
17. August 2021
Dominique Weissen Abgottspon



Die Schweizer Naturpärke im Jahr 2021

- 19 Pärke
- Fläche: 5274 km²
(12,15% der Schweiz)
- Gemeinden: 210
- Bevölkerung: ca. 269'000



■ Schweizerischer Nationalpark
 Parc National Suisse
■ Nationalpark der neuen Generation (suisse) / Parc national de nouvelle génération (suisse) (encore à actualiser)
■

■ Regionaler Naturpark
 Parc naturel régional
■ Naturerlebnispark
 Parc naturel périurbain

Parkkandidat
 Parc candidat

MOBILITÄT IN DEN SCHWEIZER PÄRKEN - UMFRAGERESULTATE

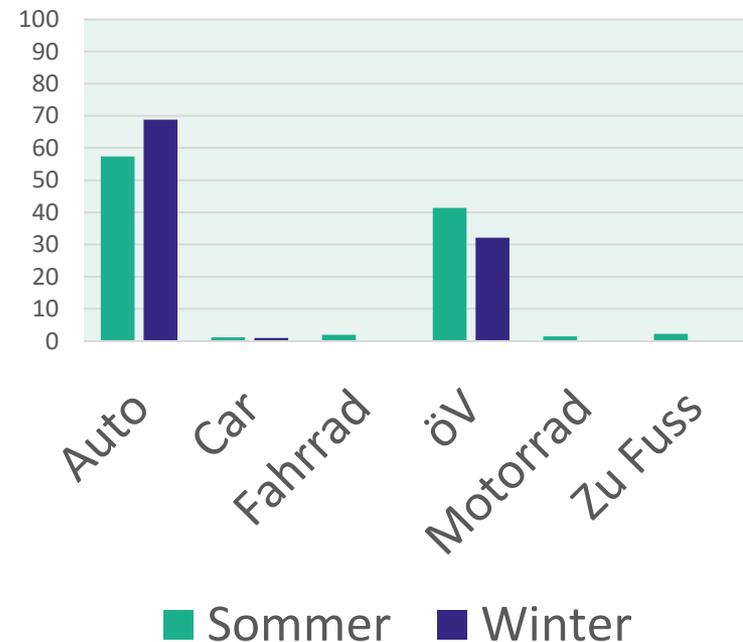


Anreise in die Schweizer Pärke

Pilotstudie Gästeverhalten und Wertschöpfung im Parc Jura vaudois, Parc Ela, Naturpark Gantrisch und Landschaftspark Binntal (Florian Knaus, ETH Zürich, 2018):

- **58 bis 84% der Gäste reisen mit dem Auto an**
- Spitzenreiter Anreise mit öffentlichem Verkehr:
Parc Ela 42% (Sommer)

Ela: Verkehrsmittel Anreise (%)



Zufriedenheit der Gäste mit dem Aufenthalt im Naturpark:

Generelle Zufriedenheit:

71% und 84% der Gäste sind sehr zufrieden 😊 😊 😊

Zufriedenheit mit dem Angebot des öffentlichen Verkehrs:

Nur 19% bis 47% der Gäste sind sehr zufrieden 😊

Biosphera Val Mustair, Fudera, Foto: Andrea Badrutt



Förderung der nachhaltigen Mobilität in Schweizer Pärken

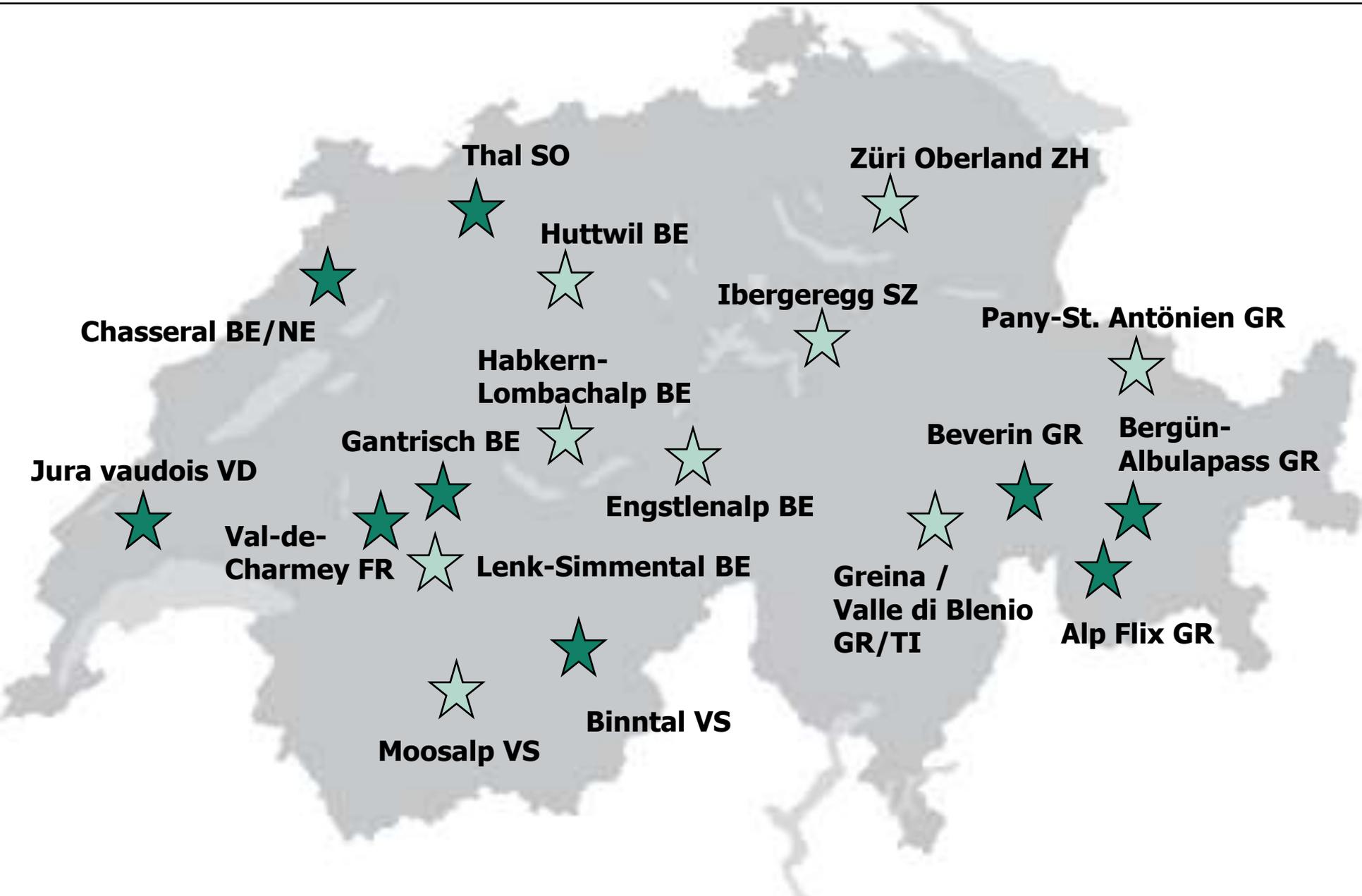
- Rahmenkonzept Freizeitverkehr /Besucherlenkung in Schweizer Pärken
- Kommunikation:
 - Auf parks.swiss wird bei Angeboten nur die Anreise mit öV kommuniziert
 - Instagram-Foto-Wettbewerb «Pärke mit dem öV entdecken!»
- Projekt «Fahrtziel Natur» mit PostAuto, SBB, VCS und Birdlife
- Jährlicher Synergie-Day: Erfahrungsaustausch zwischen touristischen Destinationen und Pärken, Mobilität als ein Schwerpunktthema
- Kooperationen mit Eurotrek, STC, Rent a Bike, SchweizMobil und **Bus Alpin**



NETZWERK
RESEAU
RETE
RAIT

BUS ALPIN IN DEN SCHWEIZER PÄRKEN





Thal SO

Züri Oberland ZH

Chasseral BE/NE

Huttwil BE

Jura vaudois VD

**Habkern-
Lombachalp BE**

Ibergeregg SZ

Pany-St. Antönien GR

Gantrisch BE

Engstlenalp BE

Beverin GR

**Bergün-
Albulapass GR**

**Val-de-
Charmey FR**

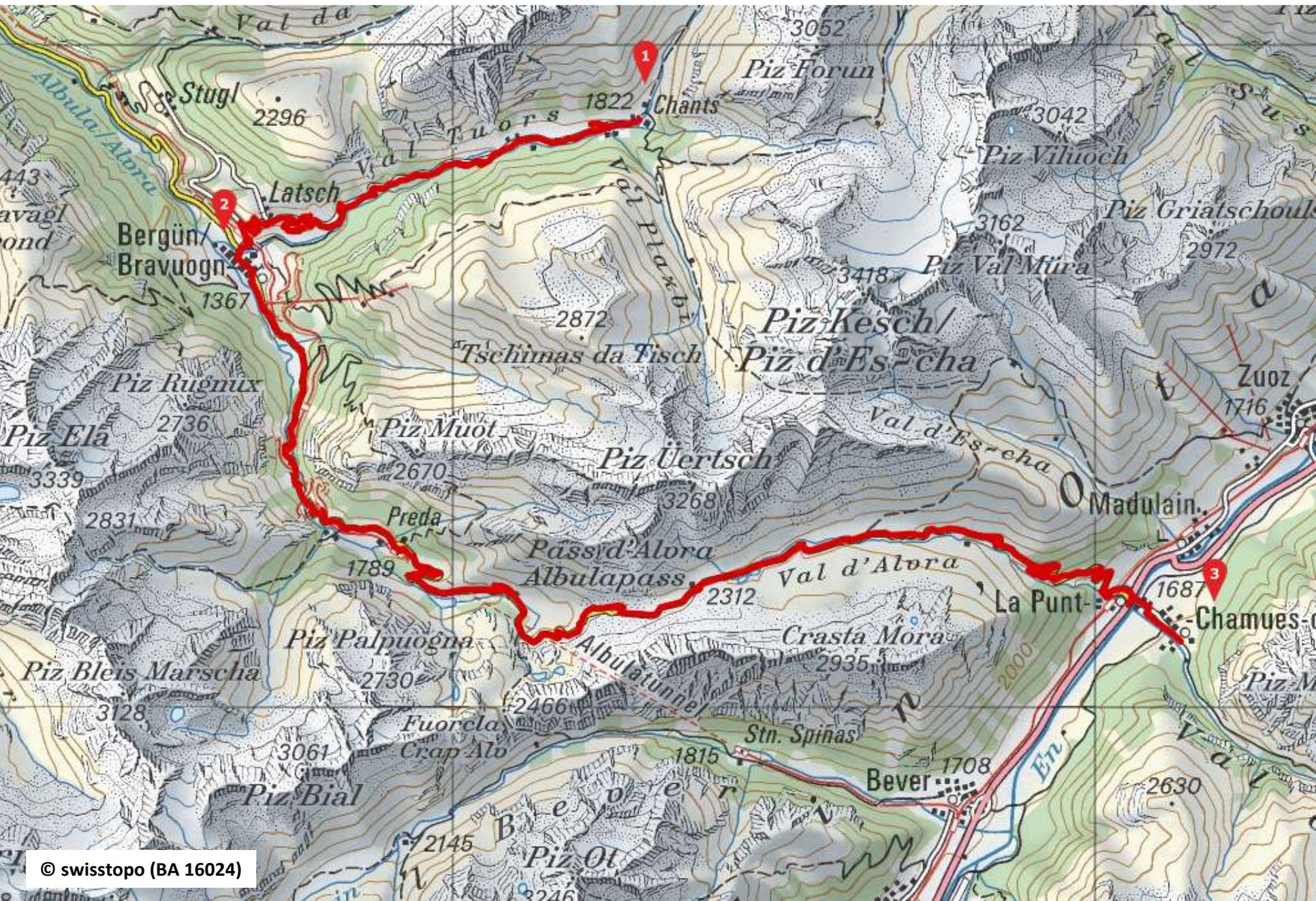
Lenk-Simmental BE

**Greina /
Valle di Blenio
GR/TI**

Alp Flix GR

Moosalp VS

Binntal VS



Beispiel Bergün-Albulapass

- Sommerbetrieb: Juni bis Oktober
- Betrieb: Kleinbus der privaten Unternehmen Mountain Tours und Edelweiss Reisen
- 2 Linien / 3-4 Kurspaare
- Täglicher Betrieb – alle Kurse auf Rufbusbasis
- Fahrplananbindung: www.sbb.ch



Ziel des Bus alpin: Flächendeckende öV-Erschliessung von touristischen Ausflugszielen

- Förderung des öV, wo das Angebot ungenügend ist, oder wo unter dem Individualverkehr gelitten wird
- Wertschöpfung generieren
- Rolle Bus alpin: Hilfe bei Betriebsaufbau, Vermarktung und Finanzierung

Organisation des Bus alpin

Akteure im Verein Bus alpin



Regionale Trägerschaften haften für Busbetriebe

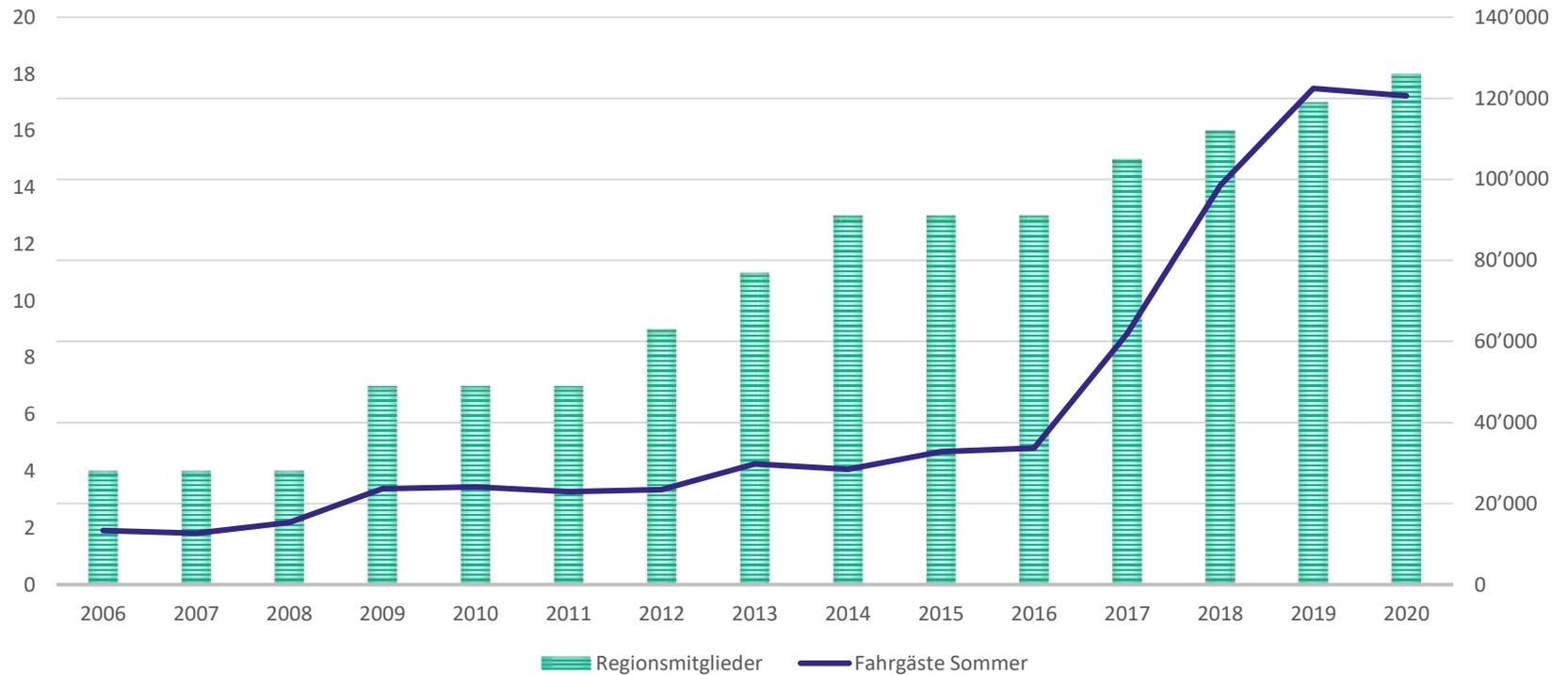
Bus alpin Vorstand haftet für Arbeiten der Geschäftsstelle

Vorgehen bei Bus alpin-Projekten

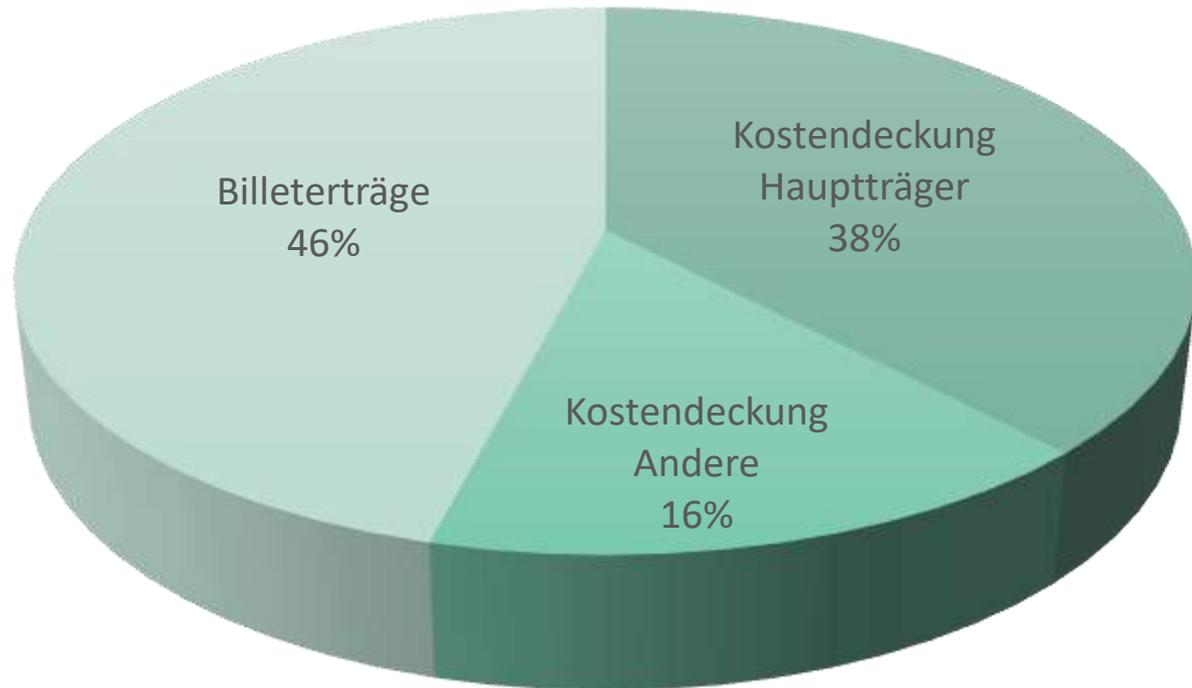
- 1) Zusammenbringen regionale Akteure, Ausloten von Betriebsvarianten
- 2) Klärung Finanzierungsanfragen
- 3) Festsetzung Betriebsvariante
- 4) Klärung Haltestellen, Konzession/Bewilligung, Kursnummer und Fahrplan
- 5) Vermarktung national / regional und Pflege Partnerschaften
- 6) Gemeinsame langfristige Weiterentwicklung Angebot

Fahrgastentwicklung

ENTWICKLUNG REGIONSMITGLIEDER / FAHRGASTFREQUENZEN SOMMER



Finanzierung Bus alpin in den Regionen (Schätzung)



■ Kostendeckung Hauptträger

■ Kostendeckung Andere

■ Billeterträge

UMSTEIGEN, BITTE!





Weiler Fäld, Landschaftspark Binntal, Foto Brigitte Wolf

Wie kann die Verlagerung des touristischen Verkehrs hin zum öffentlichen Verkehr gefördert werden

- Das Bewusstsein für Nachhaltigkeit steigt, die Gross-Städter:innen haben mehrheitlich kein Auto mehr – auch in ihrer Freizeit
> **Potential nutzen**
- Verbesserung des «Rundum-Pakets» für den Gast (Verbindungen, abgestimmte Angebote, einfaches Ticketing, Preisgestaltung)
> **Zusammenarbeit aller Player**
- Weiterentwicklung kostet, öV kostet: Es braucht Abgeltungen der öffentlichen Hand, damit das Angebot attraktiv gestaltet werden kann (An- und Rückreise, innerhalb der Destination)
> **Politik ist gefordert**



Entdecken

Einstellungen

← Tweet



Simonetta Sommaruga ✓
@s_sommaruga

Mit dem «Bus Alpin» gelangt man in Regionen, die lang nur mit dem Auto zu erreichen waren. Solch sinnvolle öV-Lösungen sind gut für die Umwelt – und fördern den naturnahen Tourismus.

#busalpin
busalpin.ch



1:33 nachm. · 22. Juli 2021 · Hootsuite Inc.

Twitter durchsuchen

Neu bei Twitter?

Registriere dich jetzt, um deine eigene personalisierte Timeline zu erhalten!

Weiter mit Google

Registrieren

Indem du dich registrierst, stimmst du den *Allgemeinen Geschäftsbedingungen* und *Datenschutzrichtlinien* sowie der Nutzung von Cookies zu.

Relevante Personen



Simonetta Somma... ✓
@s_sommaruga

Folgen

Vorsteherin des Eidg. Departements
@UVEK Cheffe du DETEC
@UVEK_DETEC Capo del DATEC
@UVEK_DATEC Netiquette:
uvek.admin.ch/netiquette

Trends für dich

Lass dir nichts Neues entgehen

Wer auf Twitter ist, weiß als Erster Bescheid.

Anmelden

Registrieren



VIELEN DANK

Dominique Weissen Abgottspon
Geschäftsleiterin Netzwerk
Schweizer Pärke
d.weissen @parks.swiss